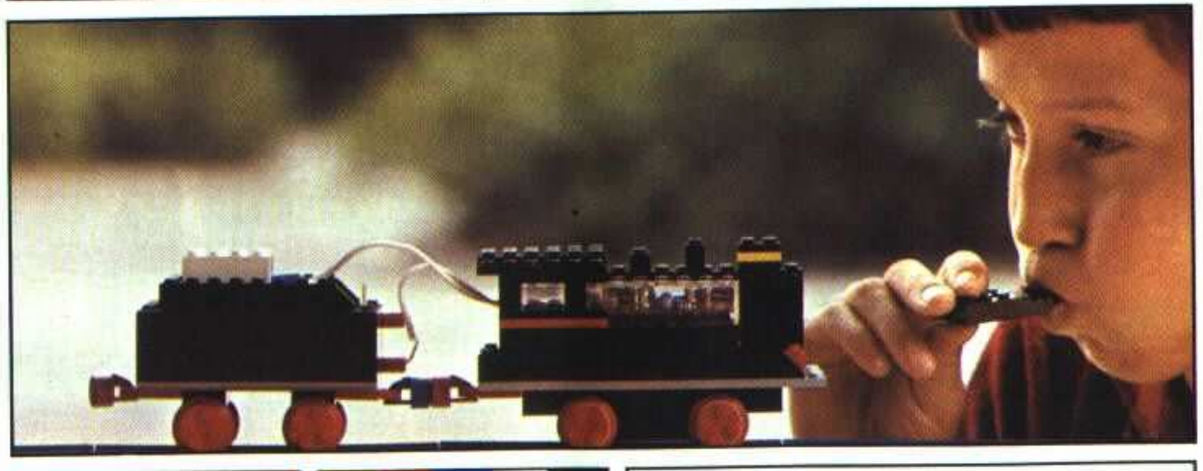
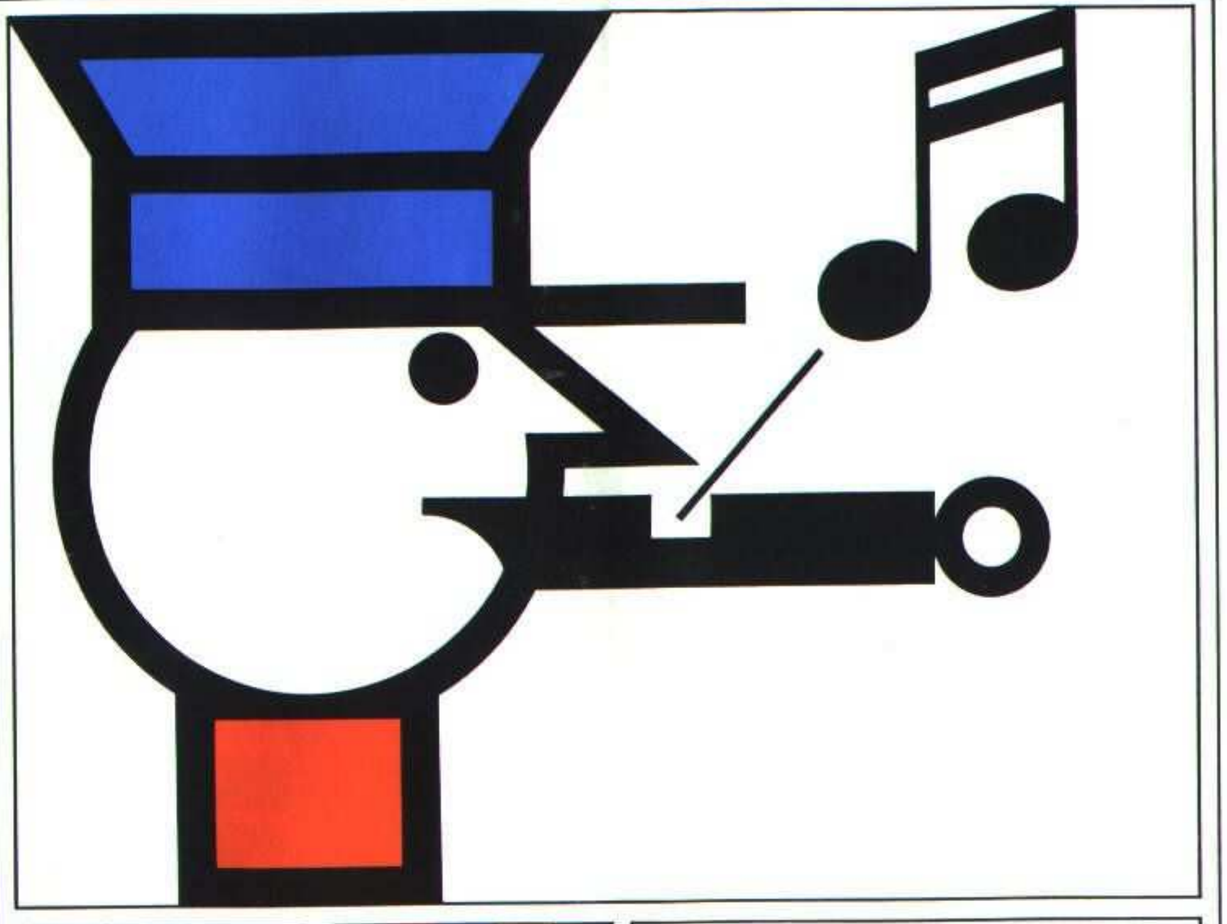


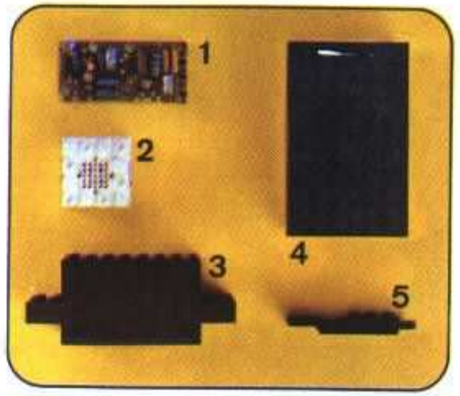
LEGO System

Lego GmbH 2354 Hohenwestedt/Holstein DPB No. 1.076.007 Printed in Denmark by Aug. Laursen 3274-Ty.

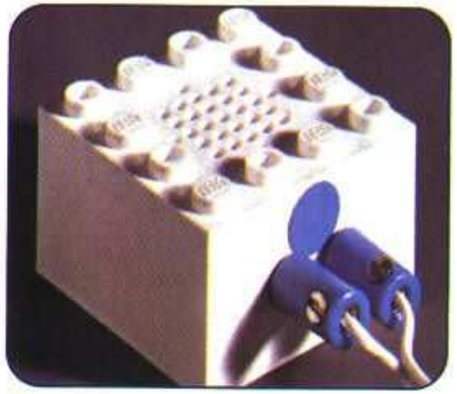


LEGO System

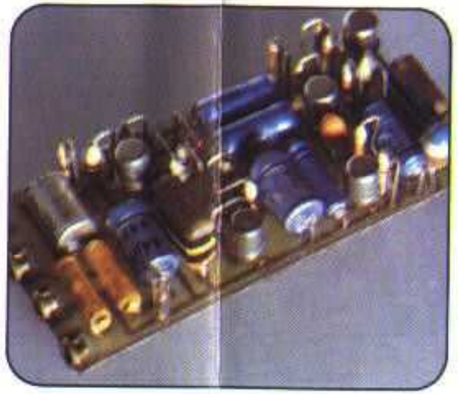
Electronic 118



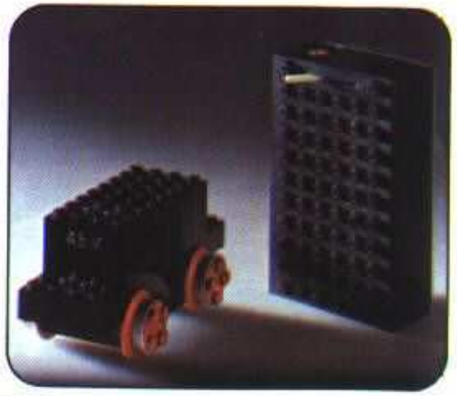
1) Lego-Electronic-Block
2) Lego-Mikrofon 3) Lego-Motor
4) Lego-Batteriekasten
5) Lego-Pfeife



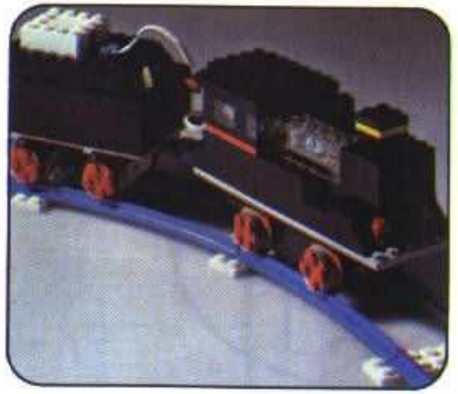
Das Mikrofon ist das Ohr aller Lego-Electronic-Modelle . . .



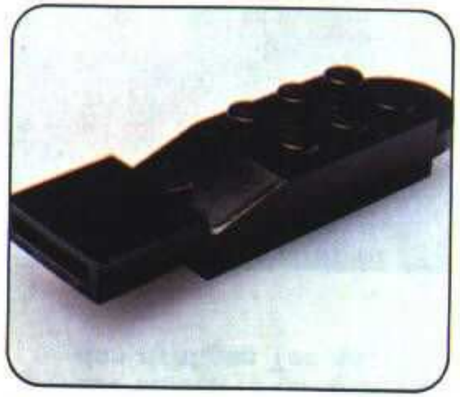
. . . und der Lego-Electronic-Block die Schaltzentrale. Hier ein Blick ins Innere.



Links der Lego-Motor und rechts der Batteriekasten . . .

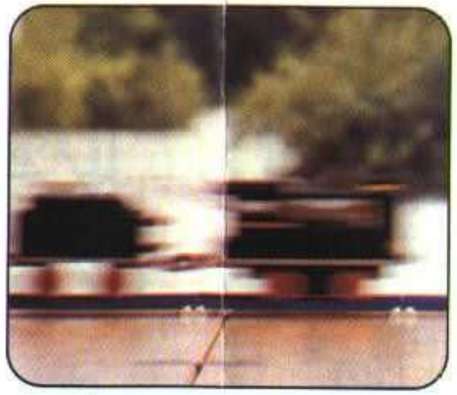


. . . geben zum Beispiel einer Lokomotive Schwung und Kraft. Diese hier wird durch Electronic gesteuert.

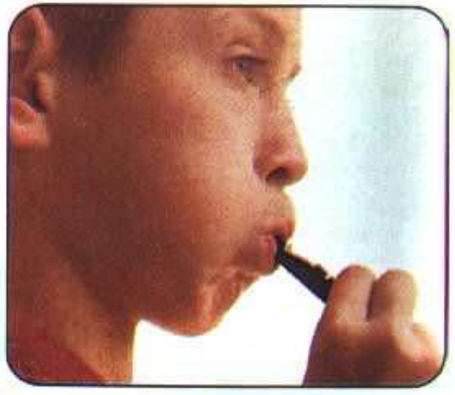


Die Lego-Pfeife gibt den Ton an.

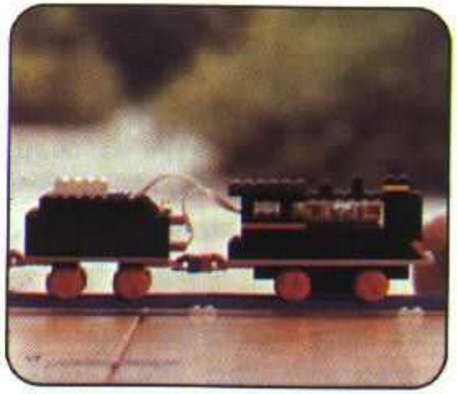
Ein Pfiff genügt . . .



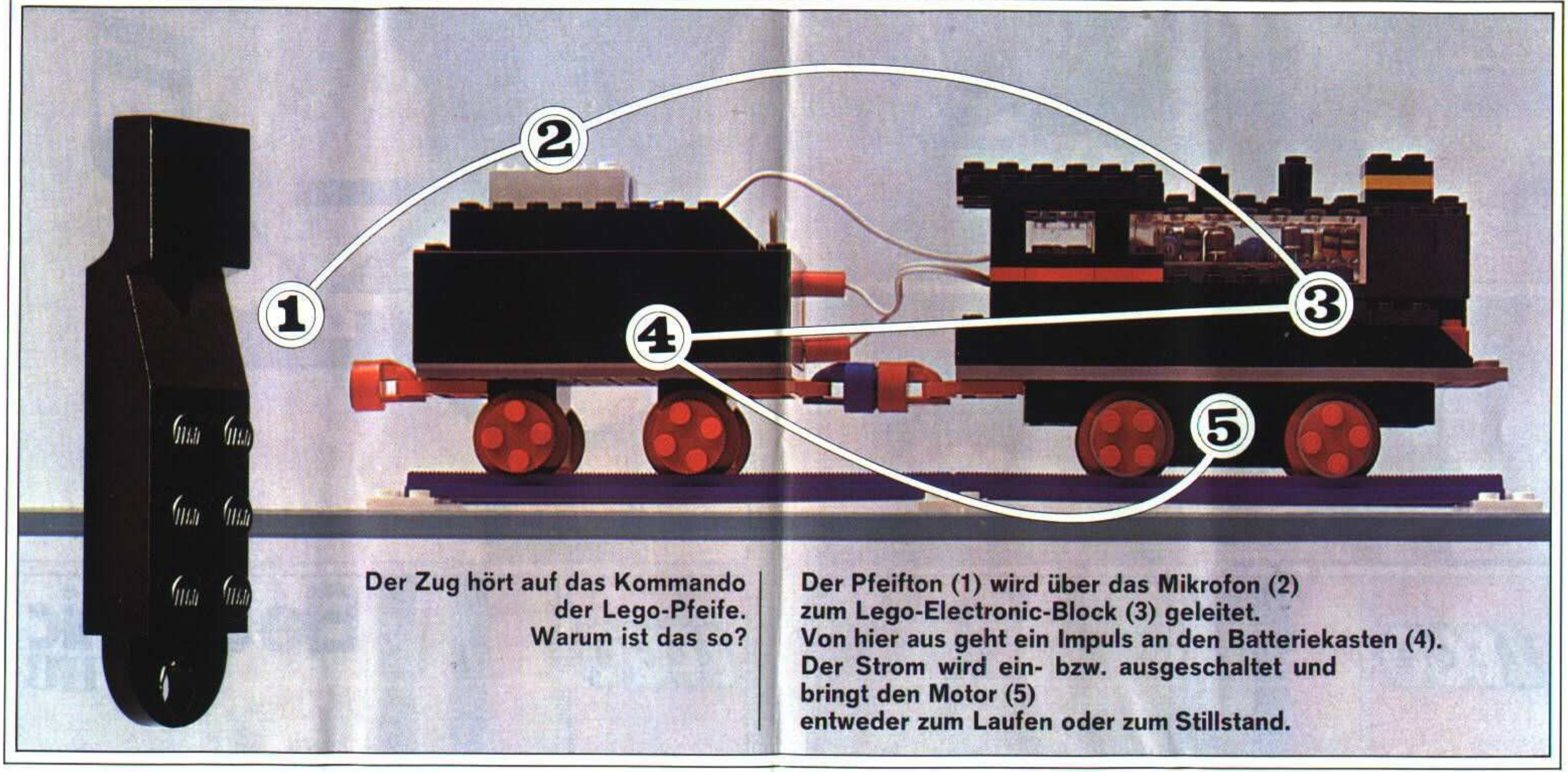
. . . und schon rattert der Zug über die Schienen.



Und noch ein Pfiff . . .

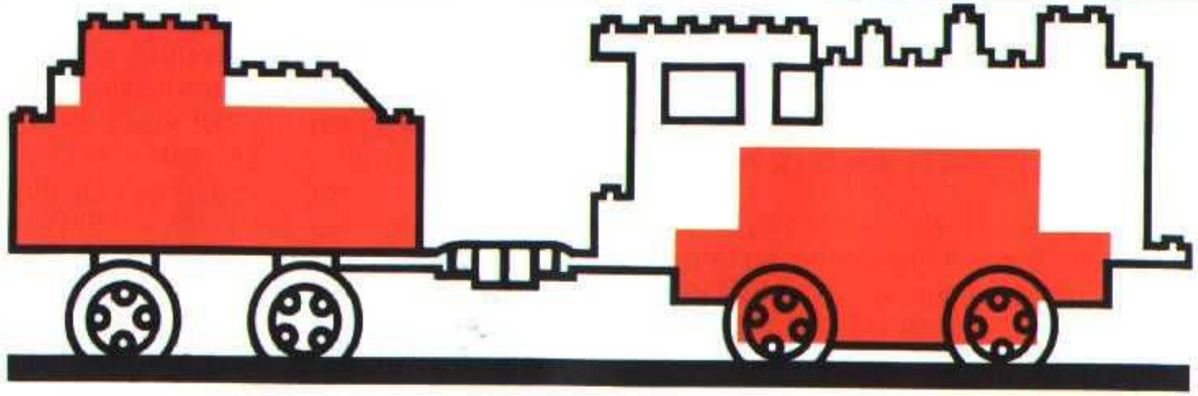


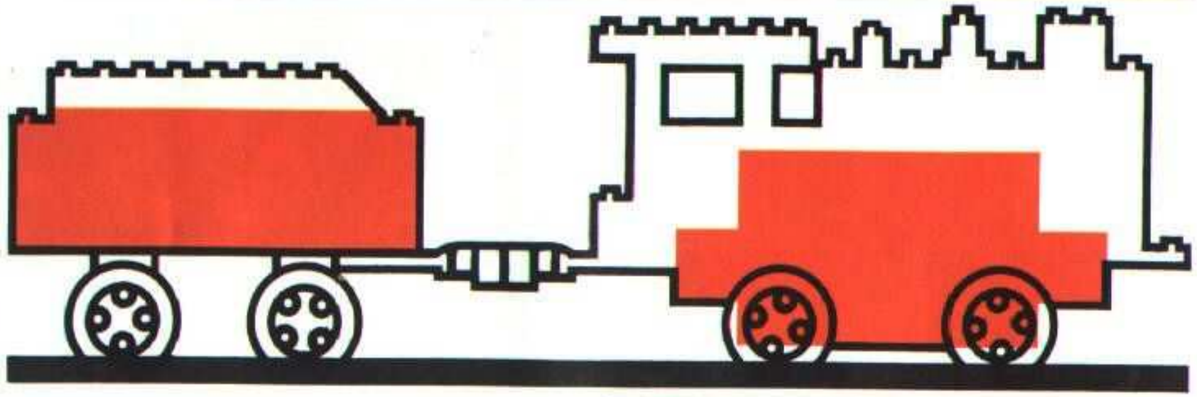
. . . und der Zug bleibt auf der Stelle stehen.



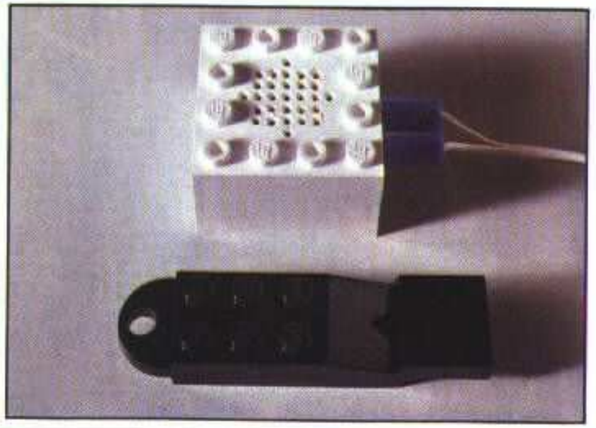
Der Zug hört auf das Kommando der Lego-Pfeife. Warum ist das so?

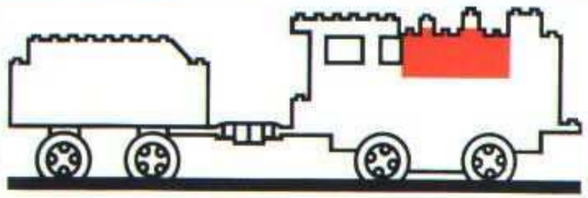
Der Pfeifton (1) wird über das Mikrofon (2) zum Lego-Electronic-Block (3) geleitet. Von hier aus geht ein Impuls an den Batteriekasten (4). Der Strom wird ein- bzw. ausgeschaltet und bringt den Motor (5) entweder zum Laufen oder zum Stillstand.



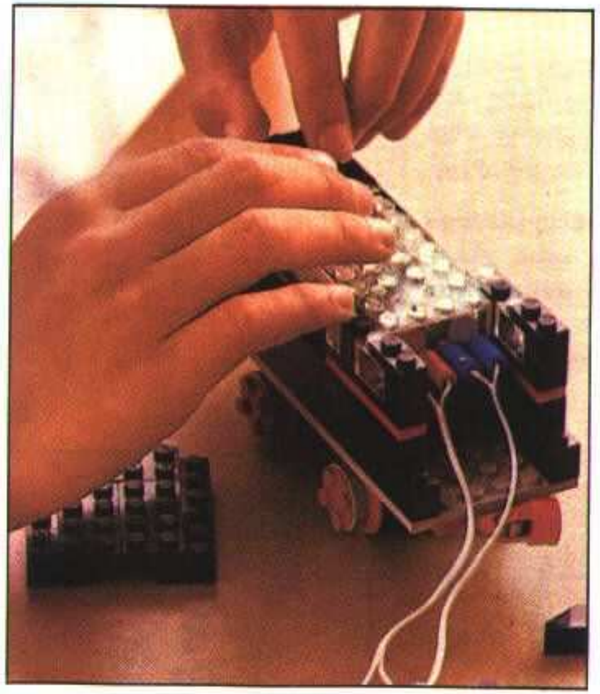


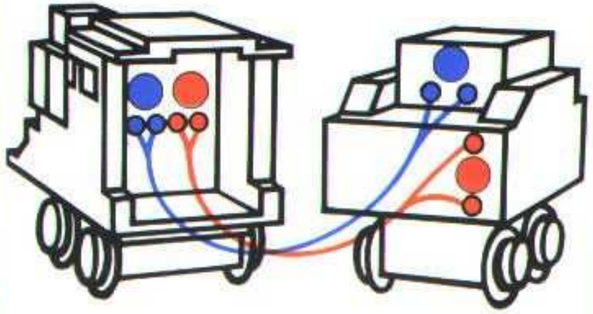
Auf den oben gezeigten Bildern kann man gut erkennen, an welcher Stelle eines Lok-Modells der Motor, der Batteriekasten und das Mikrofon am günstigsten eingebaut werden. Diesem Karton liegt eine illustrierte Bauanleitung für das Gesamtmodell bei. Ein anderer Prospekt erklärt die Bedienung und die Funktionen von Motor und Batteriekasten.



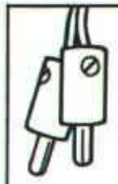


Auf den Bildern dieser Seite zeigen wir deutlich, wo der Lego-Electronic-Block in einer Lokomotive sitzen muß. Wichtig ist, daß sich die Kontakt-punkte des Lego-Electronic-Blocks und des Motors gut berühren.

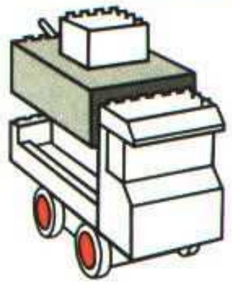


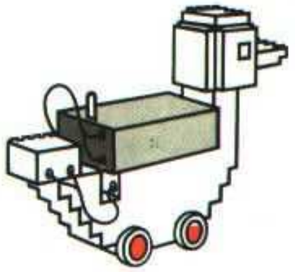


Die Verbindungskabel kann man kaum verkehrt anschließen, und zwar gehören die roten Stecker in die rot markierten Buchsen und die blauen in die blau gekennzeichneten Buchsen. Einfacher geht's nicht.

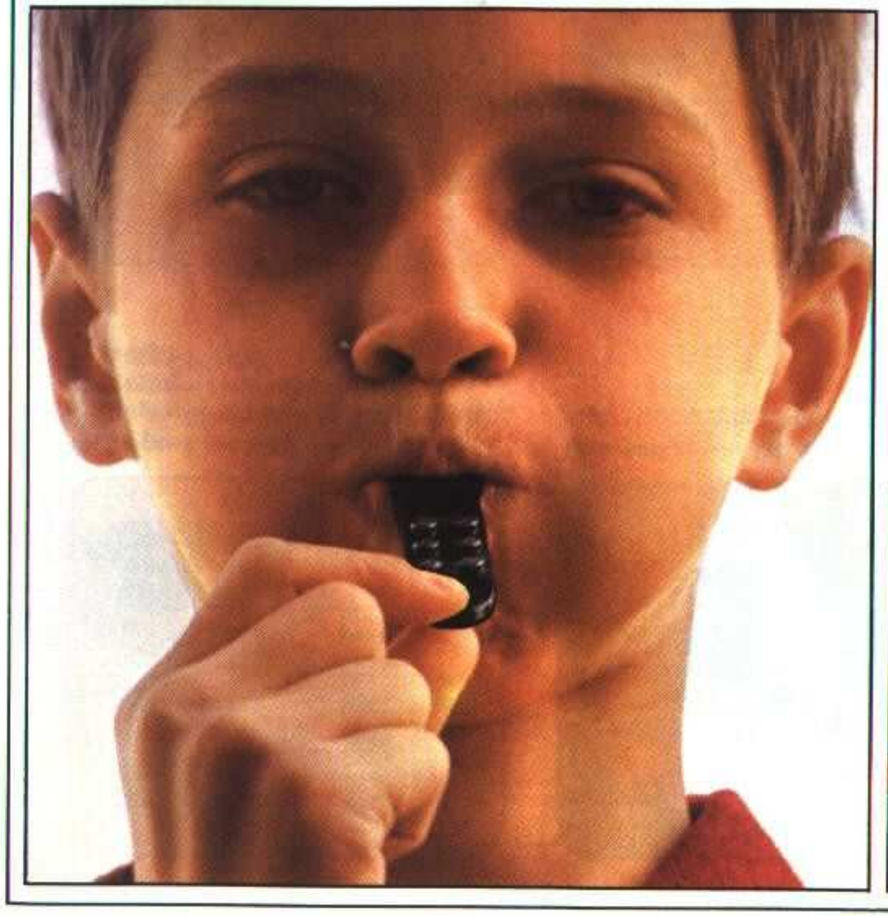


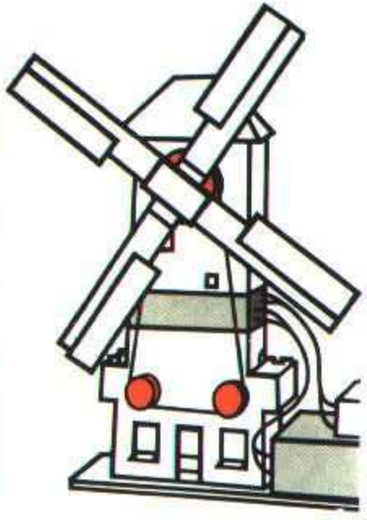
Klemmen die Kabelstecker nicht mehr fest, dann bitte die Schlitze an den Metallenden etwas weiten. Die speziell für Lego entwickelte Pfeife ist mit dem Mikrofon synchronisiert. Der Pfeifton spricht garantiert das Mikrofon an, wenn die Entfernung nicht übermäßig groß ist. Man kann natürlich auch versuchen, durch die Finger zu pfeifen oder in die Hände zu klatschen. Es ist jedoch nicht sicher, ob die dadurch erzeugten Laute den Ton treffen, der notwendig ist, das Modell in Gang zu bringen. Die Lego-Pfeife gibt auf jeden Fall immer den richtigen Ton an.

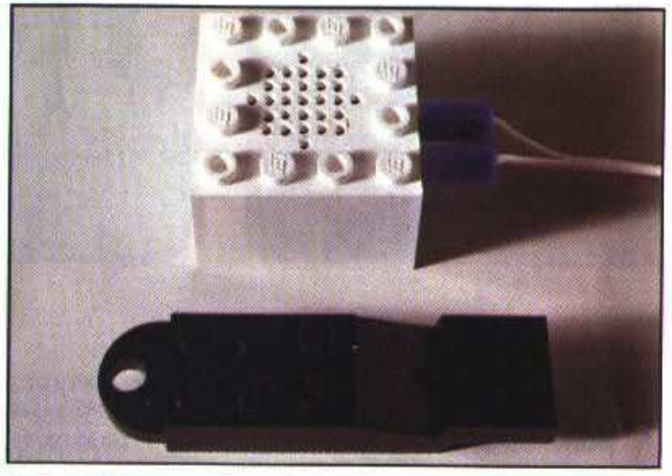


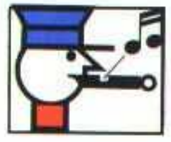


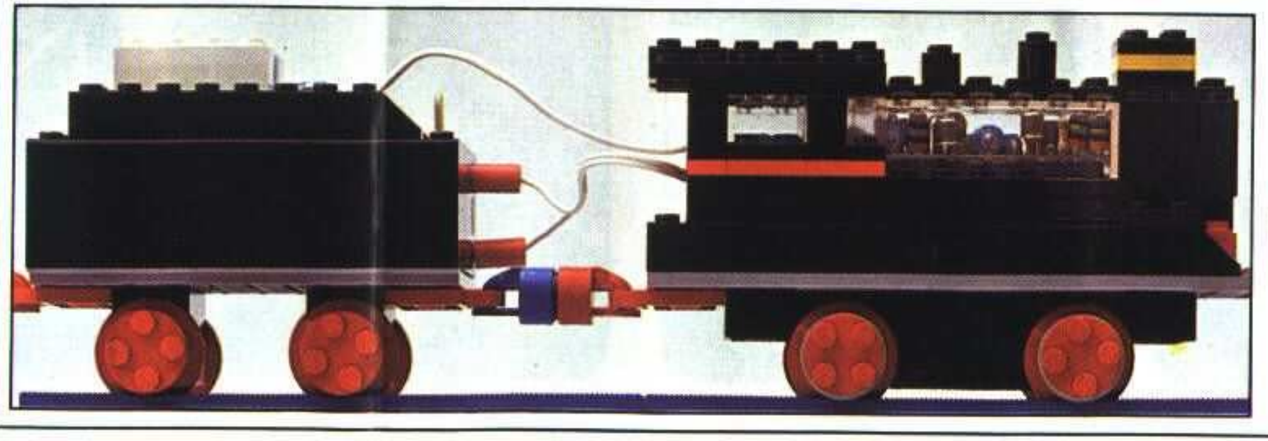
Die Lego-Electronic ist eine Spielidee mit Pfiff. Selbstverständlich kann man mit der Lego-Electronic nicht nur Eisenbahn-Züge antreiben, sondern ebenso gut Windmühlen, Autos, Enten auf Rädern u.s.w. Oder man baut einen Leuchtturm, dessen Licht sich durch Pfeiftöne an- und ausschalten läßt.
Das Lego-System ist ohnehin schon vielseitig und interessant – für Jungen und Mädchen aller Altersstufen.
Das Spielen mit der Lego-Electronic bringt Kindern nun noch mehr Freude.

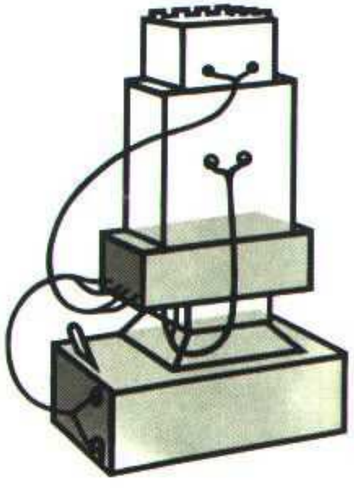


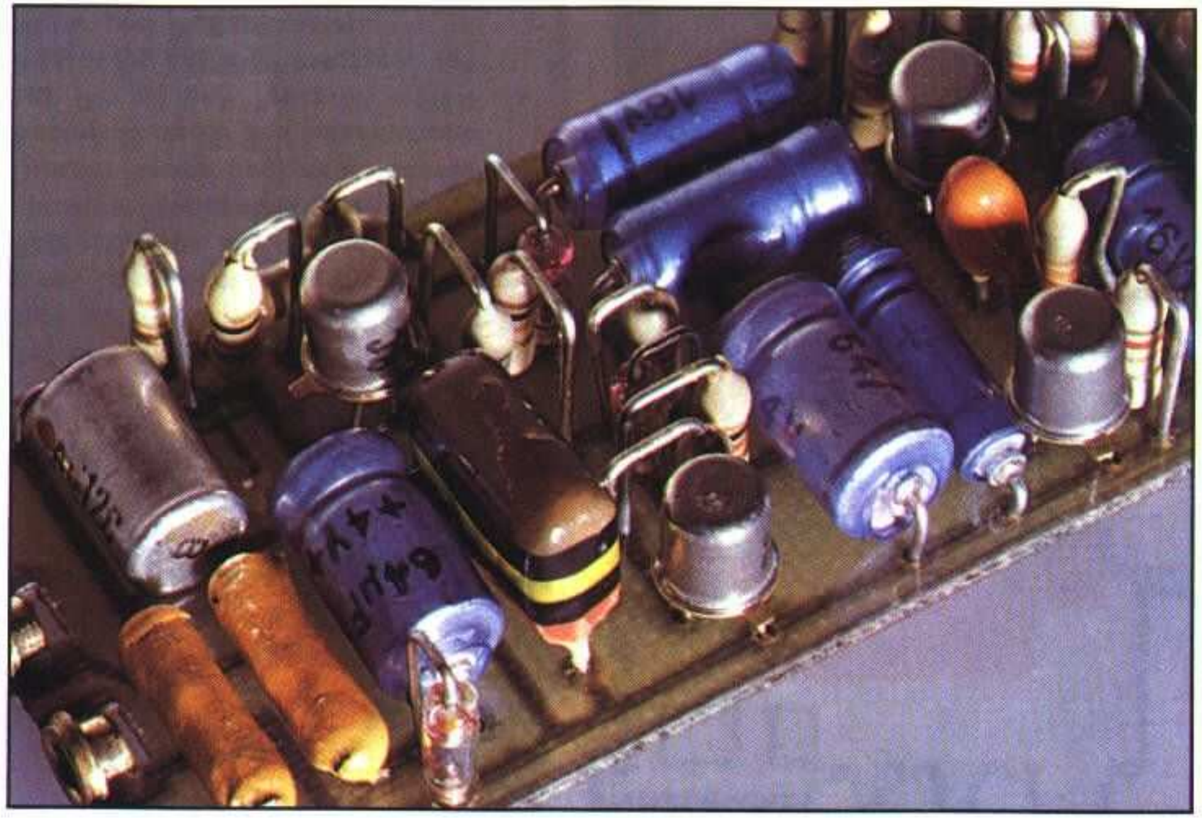




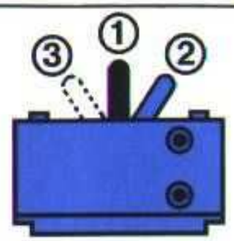


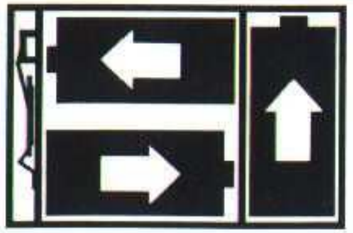


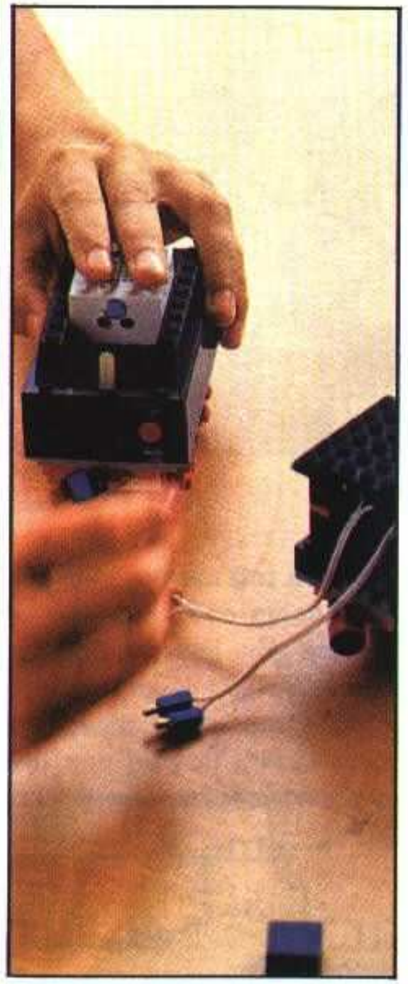




Hier ein Blick in den Lego-Electronic-Block – die Schaltzentrale von Lego-Electronic-Modellen. Das Innere des Electronic-Blocks setzt sich aus empfindlichen Transistoren, Widerständen etc. zusammen. Deshalb ist eine sorgfältige Behandlung notwendig. Zum Beispiel darf der Electronic-Block niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sonstiger Wärme von über 60° C ausgesetzt werden. Das würde die einwandfreie Funktion beeinträchtigen.
Ebenso würde eine Stromspannung von über 4,5 Volt Schaden hervorrufen.
Darum sollte der Electronic-Block immer nur zusammen mit dem Lego-Batteriekasten verwendet werden. Auf diese Weise hat man die Gewähr, den Lego-Electronic-Block nicht zu überspannen.







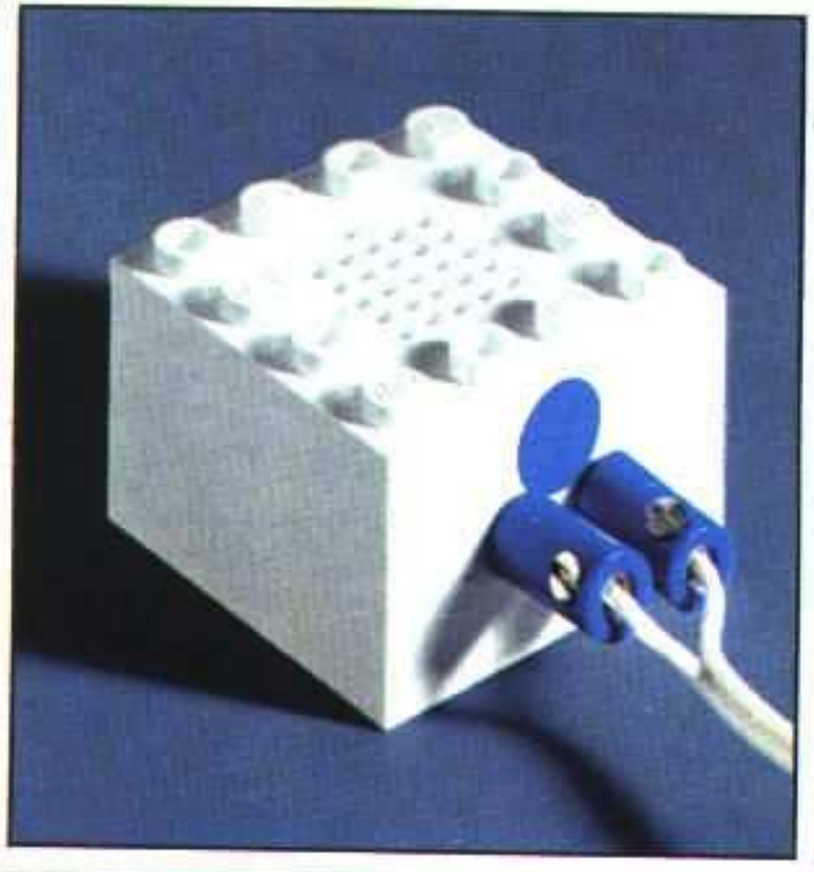
Bevor ein Lego-Electronic-Modell in Gang gesetzt wird, muß man den Strom einschalten. Das geschieht, indem man den Schalthebel am Batteriekasten nach vorne oder hinten schiebt (Je nachdem wie die Kabel angeschlossen sind.)

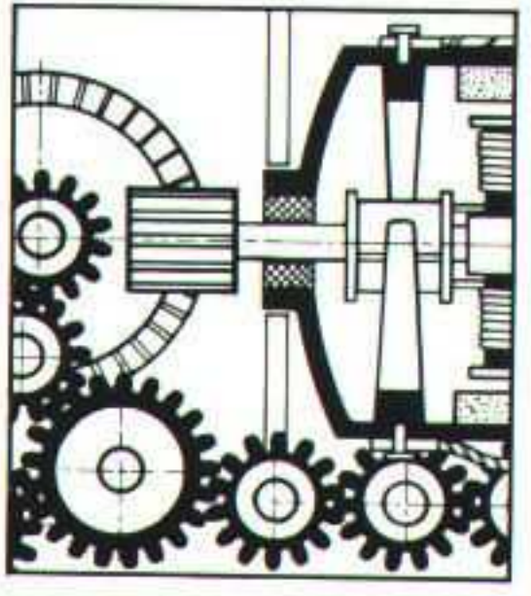
Wird mit dem Modell nicht mehr gespielt, dann schalte man den Strom aus (Hebel auf Mittelstellung).
Der Lego-Electronic-Block verbraucht nämlich sonst laufend Strom – auch wenn der Motor stillsteht.

Streikt der Motor einmal, dann bitte folgendes überprüfen:
1. Ob die Kabelleitungen überall richtig Kontakt haben.
2. Ob der Lego-Electronic-Block fest am Motor aufliegt.
3. Ob sich die Batterien richtig im Batteriekasten befinden (s. Schemazeichnung oben rechts).
4. Und schließlich, ob die Batterien geladen sind.

Die Funktionstüchtigkeit des Lego-Electronic-Blocks kann aber auch durch längeren Nichtgebrauch gelitten haben. Das läßt sich meistens schnell beheben, indem der Strom mehrmals ein- und ausgeschaltet wird. Nach kurzer Zeit hat der Motor dann wieder seinen normalen Lauf.

Garantieschein für Lego-Electronic-Block, -Mikrofon und -Motor





GARANTIE

№ 72828 A

Der Lego-Motor, der Lego-Electronic-Block und das Lego-Mikrofon sind Qualitätserzeugnisse. Vor der Auslieferung wird jedes Teil auf seine Funktion überprüft. Auf den Lego-Motor, Lego-Electronic-Block und auf das Lego-Mikrofon gewähren wir eine Garantie von 6 Monaten ab Kaufdatum. Die Garantie bezieht sich nur auf Material- und Bearbeitungsfehler. Schäden oder Bruch durch Fallenlassen, zu große Belastung, Selbstreparieren usw. sind in die Garantie nicht einbegriffen. Insbesondere auch nicht jene Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Eingriffe seitens des Käufers oder sonstiger Dritter eintreten. Wir weisen darauf hin, daß der Lego-Electronic-Block und das Lego-Mikrofon niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sonstiger Wärme von über 60° C ausgesetzt werden dürfen. Ebenfalls würden übermäßige Kälte oder Feuchtigkeit die einwandfreie Funktion beeinträchtigen. Sollte der Lego-Motor, der Lego-Electronic-Block oder das Lego-Mikrofon ausnahmsweise nicht richtig funktionieren, dann senden Sie bitte das defekte Teil zusammen mit diesem ordnungsgemäß ausgefüllten Garantieschein an die

LEGO GmbH., Abteilung Kundendienst, 2354 Hohenwestedt/Holstein

Name: _____

Adresse: _____

Die Störung des Motors, des Electronic-Blocks, des Mikrofons führe ich auf folgenden Umstand zurück.
(Unzutreffendes bitte streichen.)

_____

_____

REGISTRIERKARTE № 72828 A

Die Garantie gilt nur, wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Kauf des Motors diesen Teil der Karte an

LEGO GmbH., Abteilung Kundendienst, 2354 Hohenwestedt/Holstein

senden.

Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Sie - bevor Sie die Karte zurücksenden - untenstehende Fragen beantworteten. Besten Dank im voraus.

1. Welche Schachtel haben Sie gekauft (oder bekommen)? Schachtel Nr. _____

2. Wann ist die Schachtel gekauft worden? Datum ____/____ 19____

3. Für wen ist die Schachtel gekauft worden? ☐ Junge ☐ Mädchen
   Alter _____ Jahre

4. Wer hat die Schachtel gekauft? ☐ Eltern ☐ Großeltern
   ☐ Andere Verwandte oder Freunde
   ☐ Das Kind selbst

5. Hatten Sie LEGO im Hause, bevor Sie diese Schachtel bekamen? ☐ Ja ☐ Nein

6. (Wenn ja zur Frage 5). Ungefähr wie lange haben Sie LEGO im Hause gehabt? ca. _____ Jahre

Name: _____

Adresse: _____

3296-Ty. DBP No. 1.076.007 and others. Pat. pend. Printed in Denmark by Schweitzers Bogtrykkeri